

1000 Euro für zehn neue Stühle in St. Georgen

Wismar – Die wiederaufgebaute St.-Georgen-Kirche in Wismar wird für vielfältige Veranstaltungen genutzt. So finden in dem Backsteinbau zum Beispiel Konzerte, Ausstellungen, Trauungen, Konfirmationen und Festessen statt. Unter den Gewölben ist „Platz für 1000 Stühle, egal wo der Altar einmal stehen wird“, weiß Ines Raum, Vorsitzende des Aufbauvereins St. Georgen, der im vergangenen Jahr das „Stuhlprojekt“ ins Leben gerufen hatte: Für einen Beitrag von 100 Euro werden Patenschaften für je einen Stuhl in St. Georgen vergeben. Jeder Spender erhält eine Urkunde und kann auf einer Plakette an „seinem“ Stuhl mit eigenem Namen verzeichnet werden.

Bisher wurden 218 Stühle gekauft. Am Donnerstag vergangener Woche kamen noch einmal zehn Sitzgelegenheiten da-



zu, denn Carl Christian Wahrmann, Vorsitzender des Förderkreises St. Georgen zu Wismar, überreichte im Namen der Vereinsmitglieder 1000 Euro an Ines Raum. Seit 20 Jahren bestehen der

Aufbauverein und der Förderkreis nebeneinander und haben eigentlich das gleiche Ziel: sich für die Georgenkirche einzusetzen. „Die Versuche in den 90er-Jahren, beide Vereine näher zusammenzuführen und

Ines Raum vom Aufbauverein und Carl Christian Wahrmann vom Förderkreis mit zehn Stühlen für die St.-Georgen-Kirche in Wismar.

Foto: now

gemeinsam für St. Georgen zu wirken, blieben in einer politisch schwierigen Umgebung ohne Erfolg“, sagte Wahrmann. „Wir haben uns aber nicht vergessen und auch nicht aufgegeben. Zusammen

können wir für St. Georgen mehr erreichen, wenn wir nur wollen.“

Anfang dieses Jahres traf sich Vertreter beider Vereine und besprachen Möglichkeiten künftiger gemeinsamer Unternehmungen. Die Entscheidung fiel zunächst auf die Beteiligung des Förderkreises an „Stuhlprojekt“. Wahrmann: „Wir haben vereinbart, um auch künftig besser miteinander zu verständigen, so dass dieses erste gemeinsame Projekt hoffentlich bald Nachfolger finden kann.“

Im Oktober soll es übrigens wieder ein „Stuhlfest“ in der Kirche geben, zu dem alle eingeladen werden, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt gespendet haben. Am 10. Oktober gibt es einen Festgottesdienst in St. Georgen anlässlich des 20-jährigen Wiederaufbaus der Kirche. no